

**Anlage 14**

(zu § 34 Absatz 4)

**Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift (Kreiswahlvorschlag)**

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn sie der Unterzeichner persönlich und handschriftlich geleistet hat. Zu Kreiswahlvorschlägen von Parteien dürfen Unterschriften erst gesammelt werden, wenn der Wahlvorschlag aufgestellt ist; vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Jeder Wahlberechtigte darf mit seiner Unterschrift nur einen Kreiswahlvorschlag unterstützen. Wer mehrere Kreiswahlvorschläge unterzeichnet, macht sich nach § 108d in Verbindung mit § 107a des Strafgesetzbuches strafbar.



Ausgegeben

Steinfurt ..... , den 14.06.2017

Der Kreiswahlleiter

*i. d. A. / J. M.*

**Unterstützungsunterschrift**

(vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen)

**Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift**

<b>A</b> <u>oder</u> <b>B</b>	den Kreiswahlvorschlag der Piratenpartei Deutschland - PIRATEN (Name der <u>Partei</u> und ihre Kurzbezeichnung)
	den Kreiswahlvorschlag der ..... (Kennwort des <u>anderen</u> Kreiswahlvorschlages)
bei der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag, in dem JANAT, SANDRA, Grevener Straße 355, 48159 Münster (Familienname, Vornamen, Anschrift – Hauptwohnung –) <sup>1)</sup> als Bewerber im Wahlkreis 128 Steinfurt III (Nummer und Name) benannt ist.  ..... (Familienname) ..... (Vorname) ..... ..... (Straße und Hausnummer – Hauptwohnung –) <sup>2)</sup> ..... (Postleitzahl, Wohnort – Hauptwohnung –) <sup>2)</sup> Ich bin damit einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung des Wahlrechts eingeholt wird. <sup>3)</sup>  ..... (Datum) ..... (Persönliche und handschriftliche Unterschrift)	

**Zusatz für A****Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift**

für den Fall der Nichtanerkennung der oben unter A genannten Vereinigung als Partei den obigen Kreiswahlvorschlag als anderen Kreiswahlvorschlag unter dem Kennwort .....  
 (Kennwort des Kreiswahlvorschlages)

..... (Datum)	..... (Persönliche und handschriftliche Unterschrift)
------------------	--

(Nicht vom Unterzeichner auszufüllen)

**Bescheinigung des Wahlrechts<sup>4)</sup>**

Der/Die vorstehende Unterzeichner(in) ist Deutsche(r) im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes. Er/Sie erfüllt die sonstigen Voraussetzungen des § 12 des Bundeswahlgesetzes, ist nicht nach § 13 des Bundeswahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen und im oben bezeichneten Wahlkreis wahlberechtigt.

..... , den .....  
 Die Gemeindebehörde

(Dienstsiegel)

.....

- 1) Wird bei der Anforderung des amtlichen Formblatts der Nachweis erbracht, dass für den Bewerber im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist, wird anstelle seiner Anschrift (Hauptwohnung) eine Erreichbarkeitsanschrift verwendet; die Angabe eines Postfachs genügt nicht.
- 2) Bei außerhalb der Bundesrepublik Deutschland lebenden Wahlberechtigten ist der Nachweis für die Wahlberechtigung durch die Angaben gemäß Anlage 2 und Abgabe einer Versicherung an Eides statt zu erbringen.
- 3) Wenn der Unterzeichner die Bescheinigung seines Wahlrechts selbst einholen will, streichen.
- 4) Die Gemeindebehörde darf das Wahlrecht nur einmal für einen Kreiswahlvorschlag und eine Landesliste bescheinigen; dabei darf sie nicht festhalten, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist. Die Wahlberechtigung des Unterzeichners muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein.